

Anm. 12) 2, S. 261 Nr. 368. – Facs.: BUBERL, a. a. O. S. 113 Fig. 114; MANIACI/OROFINO, a. a. O. S. 108 f.

Admont, Stiftsbibliothek, Cod. E

Der Codex, der nur das Alte Testament enthält (und auch dies nicht vollständig), ist in der 1. Hälfte des 12. Jahrhunderts entstanden. Seine Buchmalerei ist eng verwandt mit dem Ms. lat. 50 der Pariser Bibliothèque Nationale.

Lit.: BUBERL, Steiermark 1 (wie oben S. 38) S. 113-115 Nr. 104; MANIACI/OROFINO, Bibbie Atlantiche (wie Anm. 11) S. 17 f., 155. – Facs.: BUBERL, a. a. O. S. 114 Fig. 115, Taf. XIII.

Bamberg, StA, Standbuch No. 4862/1, Umschlag

Bibelfragment (Luc. 1,1-30; 2,42-3,14); Teil eines Blatts, zweispaltig (von der einen Spalte nur die Zeilenanfänge erhalten); Prov. ?

Von einer nicht sehr guten Hand in der 2. Hälfte des 11. Jahrhunderts im Stil der ersten Riesenbibeln geschrieben.

Lit.: HOFFMANN, Bamberger Handschriften (wie Anm. 1) S. 174 f.

Berlin, Staatsbibliothek, theol. lat. fol. 59

Altes Testament (Gen. - Dan.); 51 x 35 cm, zweispaltig; Prov.: Bursfelde? Amorbach?

Geschrieben gegen Ende des 11. Jahrhunderts im Stil der ersten Riesenbibeln. Glossen, die teilweise von deutschen Händen herrühren könnten, wurden um die Wende vom 11. zum 12. Jahrhundert hinzugefügt.

Lit.: Andreas FINGERNAGEL, Die illuminierten Handschriften süd-, west- und nordeuropäischer Provenienz der Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz (1999) 1, S. 15 f. Nr. 14. – Facs.: FINGERNAGEL, a. a. O. 2, S. 41-43 Abb. 34-37.

Berlin, Staatsbibliothek, theol. lat. fol. 519

Bibelfragment (Katholische Briefe); 1 Doppelblatt, 41,5 x 28-29 cm, zweispaltig; Prov.: ?

Geschrieben etwa zu Beginn des 12. Jahrhunderts im Stil der ersten Riesenbibeln.

Lit.: FINGERNAGEL, Handschriften südeuropäischer Provenienz (wie oben S. 39) 1, S. 16 f. Nr. 15. – Facs.: FINGERNAGEL, a. a. O. 2, S. 44 Abb. 39 f.